

EINLADUNG zum Bildvortrag und Diskussion ***Nachhaltige Stadtplanung und Stadtentwicklung***

Referentin: Prof. Dr. Iris Reuther (Senatsbaudirektorin Bremen)

03. Februar 2015 (Dienstag) ab 19.00 h

Vortragort: Bremen, Ansgaritorsaal (Lloydhof)

Frau Prof. Dr. Iris Reuther, geboren 1959 in Mühlhausen/Thüringen. Ausbildung als Landschaftsgärtnerin. Architekturstudium an der Bauhausuniversität, Diplom 1984, Promotion zum Dr.-Ing. 1989, mit dem Thema behutsame Stadterneuerung in Magdeburg, Berlin und Leipzig, stadtsoziologische Dokumentationsprojekte.

Ab 1991 freie Architektin / Architektin für Stadtplanung, Gründung des Büros für urbane Projekte in Leipzig und Führung des Büros 2007-2013

Von 2004 bis 2013 Professur für Stadt- und Regionalplanung im Institut für urbane Entwicklungen an der Universität Kassel. Mitwirkung am Aufbau des Masterstudienganges Stadt- und Regionalentwicklung.

Im Mai 2013 Berufung als Senatsbaudirektorin der Freien und Hansestadt Bremen. Verantwortung für den Fachbereich Bau und Stadtentwicklung in dem von der Partei „Die Grünen“ geführten Ressort .

Eine Vita, die von den Lehrjahren bis zur aktuellen Formulierung baupolitischer Strategien/Ziele kommender Jahrzehnte unter grüner Ressortleitung uns aufhorchen lässt und neugierig macht, welche „grünen Etappenziele“ für eine nachhaltige Weiterentwicklung Bremens wir zu erwarten haben. Insbesondere in einem Jahr mit anstehenden Wahlen wünscht man sich als Bürger einer Großstadt griffigere Problem- und Lösungsbeschreibungen als Hochglanzbroschüren wie z.B. „Innenstadt im Wandel“ sie formulieren.

Mit Sicherheit wird Frau Prof. Dr. Iris Reuther den gespannten Zuhörern mehr über

- **den geplanten Beitrag öffentlichen grünen Freiraums als städt. Kommunikationsort,**
- **den Beitrag denkmalgeschützter Wallanlagen für den städtischen Tourismus, ...beispielsweise durch ein Veranstaltungsprogramm analog der 200 Jahresfeier,**
- **die Vernetzung bunter Freiraumvielfalt über den Innenstadtbereich hinaus,**
- **die Freiraumidentität Bremens als Stadt am Fluss,**
- **die notwendige personelle wie finanzielle Mindestausstattung zur Gewährleistung der Ziele auch im Freiraumbereich,**
- **die Bündelung zersplitterter Kompetenzen für städt. Grünflächen zur Umsetzung der Ziele.**

berichten können. Interessant wären die Erfahrungen von Frau Prof. Reuther, inwieweit aus erfolgreicher behutsamer Stadterneuerung von Städten wie Leipzig sich innovative Anregungen für die hiesige Planungsdiskussion gewinnen lassen.